

Dreimal Gold für Metzgerei Metzger

Metzgereien aus der ganzen Schweiz haben ihre Produkte bei einem Qualitätswettbewerb einer kompetenten Jury vorgelegt. Unter den rund 800 Produkten waren zahlreiche aus dem Toggenburg, 22 davon wurden mit einer Medaille ausgezeichnet. Drei goldene erhielt Philipp Metzger.

SABINE SCHMID

TOGGENBURG. Am Ende ist es eine Geschmackssache, welche Bratwurst einem am besten schmeckt. Trotzdem dürfen drei Metzger aus dem Kanton St. Gallen – darunter Philipp Metzger aus Nesslau – ihre St. Galler Olmabratwurst IGP mit einer Goldmedaille schmücken. Verliehen wurde dieses Qualitätssiegel vom Schweizer Fleisch-Fachverband.

Jedes Produkt dreimal kosten

173 Fleischverarbeiter aus der ganzen Schweiz haben insgesamt rund 800 Produkte zur Beurteilung eingereicht. In Thun wurden die Fleischwaren in einer Blinddegustation bewertet. Philipp Metzger, Metzgermeister aus Nesslau, sass einen Tag lang in der Jury, in der nebst Fleisch-Fachpersonen auch Konsumenten Einsitz hatten. «Wir mussten jedes Produkt zuerst roh bewerten, dann heiss aus dem Wasser gezogen und schliesslich gebraten», erklärt er den Degustationsvorgang. Um die Geschmacksnerven auf die schwierige Aufgabe vorzubereiten, wurde vorgängig bei allen Juroren ein Sensoriktest durchgeführt.

Zweimalige Prüfung

Als Teilnehmer beim Qualitätswettbewerb musste Philipp Metzger jedes seiner fünf angemeldeten Produkte zweimal einreichen. Durch das zweimalige Prüfen soll es möglich sein, die Qualität über einen längeren Zeitraum zu testen, heisst es beim Fleisch-Fachverband. Weil das Aufgebot sehr kurzfristig erfolgte, konnten die Metzger auch keine speziell für die Prüfung hergestellten Produkte abgeben, sondern müssen Waren aus der laufenden Produktion einreichen. Die Fleischwaren wurden



Metzgermeister Philipp Metzger freut sich über die Goldmedaillen für die St. Galler Olma-Bratwurst IGP und für die St. Galler Stumpfen, die er am Weihnachtsmarkt Wattwil verkaufte.

Ausgezeichnet 22 Produkte aus sechs Toggenburger Metzgereien

- | | |
|---|---|
| <p>Metzgerei Metzger, Nesslau:
Gold für: St. Galler Stumpfen, St. Galler Olmabratwurst IGP, Toggenburger Stockbergspeck.
Silber für: Buurehamme. Bronze für Delikatessfleischkäse.</p> | <p>TerraSuisse.
Silber für: St. Galler Olmabratwurst IGP, Optigal Geflügelbratwurst.
Bronze für: Bündnerfleisch geschnitten TerraSuisse.</p> |
| <p>Metzgerei zum Ochsen, Neu St. Johann:
Silber für: Kalbfleischravioli mit Toggenburger Kalbfleisch, St. Galler Olmabratwurst IGP.</p> | <p>Preisig Städtli-Metzg, Lichtensteig:
Gold für: Hemberger Rehmöckli, St. Galler Stumpfen.
Silber für: Buureschinken.
Bronze für: Toggenburger Hauswurst, Kalbsbratwurst.</p> |
| <p>Metzgerei Wohlgensinger, Bütschwil:
Silber für: St. Galler Stumpfen, Bütschwiler Bratwurst.</p> | <p>Metzgerei Näf, Mosnang:
Silber für: Hinterschinken, Stumpfen, St. Galler Kalbsbratwurst IGP.
Bronze für: Mostbröckli.</p> |
| <p>Micarna SA, Bazenheid:
Gold für: Saucisson Tradition</p> | |

von der Jury auf die fünf Kriterien Aussehen, Schnittbild, Verarbeitung, Geschmack und Geruch untersucht. Dabei haben die Juroren jedes kleinste Detail gesehen und bemängelt, was die nötigen Punkte für Gold kosten konnte.

«Das Rezept funktioniert»

Vor wenigen Tagen haben die Metzgermeister die Resultate des Qualitätswettbewerbs erfahren. In diesem Jahr seien weniger Goldmedaillen verteilt worden als bei der letzten Austragung im Jahr 2009. «Es gab eine bestimmte Quote für Gold-, Silber und Bronzemedailles und einige Produkte wurden gar nicht ausgezeichnet», erklärt Philipp Metzger. Mit seinen drei goldenen und je einer Silber- und einer Bronzemedaille ist er mehr als zufrieden. «Bei den drei Produkten, die mit Gold ausgezeichnet wurden, funktioniert das Rezept», ist der

Metzgermeister überzeugt. Besonders stolz ist er auf die Goldmedaille für die Olmabratwurst IGP. Den Stockbergspeck hat er erstmals bei diesem Wettbewerb eingereicht und damit gleich Gold gewonnen. Auch für den St. Galler Stumpfen ist die Goldmedaille neu. Die beiden mit Silber (Buurehamme) und Bronze (Delikatessfleischkäse) bewerteten Produkte waren ebenfalls erstmals beim Qualitätswettbewerb im Rennen.

Anerkennung der Arbeit

Für Philipp Metzger sind die Goldauszeichnungen auch eine Anerkennung für die Arbeit von ihm und seinem Team. Er dürfe nun bis zum nächsten Wettbewerb diese Produkte mit einem speziellen Aufkleber kennzeichnen, was ein Verkaufsargument sein könnte. Doch ob die Produkte letztlich gekauft werden, ist Geschmackssache.

HANDELSREGISTER

AST Systems AG, in Ebnat-Kappel, Aktiengesellschaft. Firma neu: AST Systems AG in Liquidation. Vinkulierung neu: [Die Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien ist im Sinne von Art. 685a Abs. 3 OR aufgehoben.]. Die Gesellschaft ist mit Beschluss der Generalversammlung vom 15.11.2013 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Furter, Peter, von Zürich, in Oberrieden, Mitglied des Verwaltungsrates und Liquidator, mit Einzelunterschrift [bisher: in Uitikon Waldegg (Uitikon), Mitglied des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien].

Jacaranda Holidays GmbH, in Wattwil, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Fischer, Beda, von Triengen und Menznau, in Horn, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 1000.00. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Welti, Isa, von Zürich, in Ebnat-Kappel, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit einem Stammanteil von CHF 1000.00.

Scherrer Ingenieurbüro AG, in Nesslau-Krummenau, Aktiengesellschaft. Sitz neu: Nesslau. Domizil neu: Hauptstrasse 16, Nesslau. [Behördliche Umbenennung des Sitzes.].

Vorweihnachtliche Harmonie

Am Sonntag stimmte die Musikgesellschaft Harmonie Ebnat-Kappel gemeinsam mit dem Frauenchor Ebnat-Kappel in der Kirche Kappel anlässlich des Adventszaubers auf die besinnliche Zeit ein und boten dabei eine abwechslungsreiche Liederauswahl.

THOMAS GEISSLER

EBNAT-KAPPEL. Die evangelische Kirche Kappel war wieder einmal sehr gut gefüllt am vergangenen ersten Adventsonntag. Der Grund dafür war leicht zu hören: Die Musikgesellschaft Harmonie Ebnat-Kappel und der Frauenchor Ebnat-Kappel tauchten das Gotteshaus akustisch in einen vorweihnachtlichen Notenzauber. Unter der Leitung von Dirigentin Melanie Hösli wurden von der «Harmonie» klassische, weihnachtliche Melodien angestimmt, die das Herz erwärmten und so richtig für Adventsstimmung sorgten, während draussen die Landschaft passend in einen weissen Zauber gelegt war.

Bunte Mischung

Los ging es mit «A Christmas Herald» von Philip Sparke. In der bunten Zusammenstellung fehlten weder so klassische vorweihnachtlich anmutende Stücke wie «Let It Shine» noch modernere Titel wie Pinks «Just Give Me A Reason» oder das bestens bekannte «La Bamba». Mit «The Young Amadeus» entführte die Musikgesellschaft mit dem Arrangement von Jan de Haan in wiederum eine ganz andere Epoche oder brachte volltönend Alfred Reeds «Come, Sweet Death»

oder die monumentalen Klänge David Maslankas «Mother Earth» zu Gehör. Dazu gab es Informationen zu den Kompositionen und einer durchaus bunten Mischung durch Stile und Epochen, was das Zuhören aber nur abwechslungsreicher machte.

Engelsgleiche Klarheit

Doch gute Musik ist nicht nur mit Instrumenten möglich.

Ebenso liess der Frauenchor Ebnat-Kappel die Zuhörerschaft mit wunderschönen stimmungsvollen Liedern in die Adventszeit eintauchen und sich nur hier und da instrumental begleiten. Unter der Leitung von Zhi-Jun Kressig-Chen liessen sie unter anderem ihre Stimmen in bezaubernder Klarheit beim Tessiner Weihnachtslied «Dormi, bel Bambin» erklingen. Ebenfalls in

bester Weise trefflich gewählt und immer wieder schön anzuhören begeisterten sie auch mit «Engel, auf dem Felde (Gloria in excelsis Deo)».

Damit setzten die beiden Vereine einen gelungenen und klangvollen Höhepunkt und zugleich den Abschluss zum Adventszauber in Ebnat-Kappel, der bereits am Vortag mit Attraktionen wie Kinderbasteln, Ker-

zenziehen, einem Kaffeestübli und auch dem frühen Besuch vom Samichlaus zum Bahnhofplatz lockte.

Zudem hatte der Gewerbeverein Ebnat-Kappel wieder einen Tag der offenen Türen organisiert, der am Samstag und Sonntag die Adventszeit einläutete und nach Brunch-Angeboten in diversen Restaurants mit dem Konzert endete.



Musikalisch und stimmungsvoll stimmten der Frauenchor und die Musikgesellschaft Harmonie Ebnat-Kappel das Publikum auf die Weihnachtszeit ein.



Bilder: Thomas Geissler